



FAAC para la naturaleza
100% papel reciclado



FAAC ist umweltfreundlich
100% Altpapier



FAAC pour la nature
papier recycle 100%



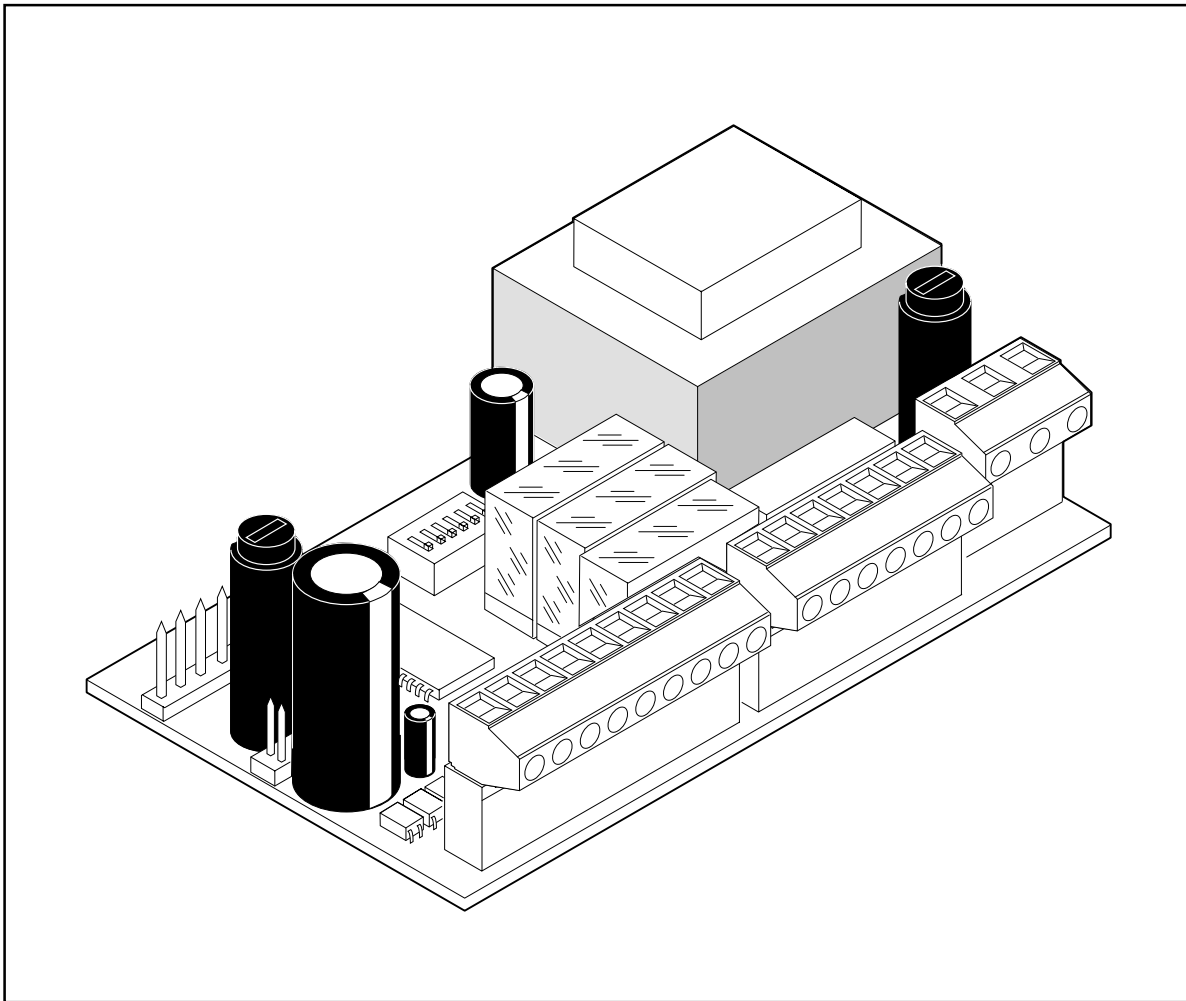
FAAC for nature
recycled paper 100%



FAAC per la natura
carta riciclata 100%



596MPS & 610MPS



FAAC



UNI EN ISO 9001-085

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller: FAAC S.p.A.

Anschrift: Via Benini, 1 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA - ITALIEN

Erklärt, dass: die elektronischen Geräte 596MPS und 610MPS

- den wesentlichen Sicherheitsanforderungen der folgenden Richtlinien entsprechen:

73/23/EWG und nachfolgende Änderung 93/68/EWG.

89/336/EWG und nachfolgende Änderungen 92/31/EWG und 93/68/EWG

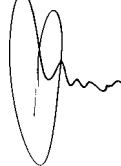
Zusätzliche Anmerkung:

Dieses Gerät wurde in einer typischen und homogenen Konfiguration geprüft (alle Produkte aus der Fertigung FAAC S.p.A.).

Bologna, 01. Januar 1999

Der Geschäftsführer

A. Bassi



HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- 1) ACHTUNG! Die aufmerksame Beachtung der gesamten Anleitung erhöht die Sicherheit. Eine nicht fachgerechte Installation sowie ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch des Geräts können schwerwiegende Personenschäden verursachen.**
- Vor Beginn der Installation des Geräts sollten die Anweisungen aufmerksam gelesen werden.
- Die Verpackungsmaterialien (Plastikfolien, Styropor usw.) sollten Kindern unzugänglich aufbewahrt werden, da sie eine potentielle Gefahrenquelle darstellen.
- Diese Anleitung ist für spätere Konsultationen aufzubewahren.
- Dieses Gerät wurde ausschließlich für den in diesen Unterlagen beschriebenen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Jeder andere Gebrauch, der nicht ausdrücklich angegeben wird, könnte die Unversehrtheit des Geräts beeinträchtigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen.
- Die Firma FAAC lehnt jede Haftung für Schäden und Unfälle ab, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Geräts verursacht werden.
- Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen installiert werden: das Vorhandensein von entflammenden Gasen oder Rauch stellt ein beträchtliches Sicherheitsrisiko dar.
- Die mechanischen Bauelemente müssen den Anforderungen der Normen UNI8612, CEN pr EN 12604 und CEN pr EN 12605 entsprechen.
Für Länder außerhalb der Europäischen Union müssen neben den jeweiligen nationalen gesetzlichen Vorschriften auch die oben aufgeführten Normen beachtet werden, um die entsprechenden Sicherheitsstandards zu gewährleisten.
- Die Firma FAAC ist bei nicht fachgerechter Erstellung der anzutreibenden Schließvorrichtungen oder bei eventuellen Störungen oder Schäden während des Betriebs nicht haftbar zu machen.
- Die Installation muß unter Beachtung der Normen UNI8612, CEN pr EN12453 und CEN pr EN 12635 erfolgen.
Der Sicherheitsstandard der Automatikvorrichtung muß C+D entsprechen.
- Vor der Ausführung jeglicher Arbeitsvorgänge an der Anlage ist die Stromversorgung zu unterbrechen.
- Am Versorgungsnetz der Automatikvorrichtung ist eine allpolige Abschaltung mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorzusehen. Es wird der Einbau eines 6A-Wärmeschutzschalters mit empfohlen.
- Es sollte überprüft werden, ob vor der Anlage ein Differentialschalter mit einer Auslöseschwelle von 0,3 A eingebaut ist.
- Nach Überprüfung, ob die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt wurde, die Metallteile der Schließvorrichtung daran anschließen. Darüber hinaus ist das gelb/grüne Kabel der Automatikvorrichtung an die Erdung anzuschließen.
- Die Automatikvorrichtung verfügt über eine eingebaute Sicherheitseinrichtung zur Verhütung von Quetschungen. Diese besteht aus einem Drehmomentregler und muß in jedem Falle von weiteren Sicherheitsvorrichtungen flankiert werden.
- Die Sicherheitsvorrichtungen (z.B. Fotozellen, Fühlerleisten usw.) ermöglichen eine Ausweitung des Schutzes vor **mechanischen Risiken** beispielsweise Quetschungen, Mitschleifen oder Schnittwunden, auf eventuelle Gefahrenbereiche.
- Für jede Anlage ist mindestens eine Leuchtanzeige einzusetzen (z.B. FAAC LAMP MINILAMP usw.) sowie eine Anzeigetafel, die ordnungsgemäß auf dem Aufbau der Einfassung befestigt werden muß. Darüber hinaus ist der Einsatz der unter Punkt "16" aufgeführten Vorrichtungen vorgeschrieben.
- Werden in der Anlage Bestandteile verwendet, die nicht durch die Firma FAAC hergestellt wurden, so haftet diese in keiner Weise im Hinblick auf die Sicherheit und den störungsfreien Betrieb der Automatikvorrichtung.
- Für die Instandhaltung sollten stets ausschließlich Originalersatzteile der Firma FAAC verwendet werden.
- An den Bestandteilen des Automatiksystems dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.
- Der Installateur hat alle Informationen hinsichtlich des manuellen Betriebs des Systems in Notfällen zu liefern und dem Betreiber der Anlage das Anleitungsheft, das dem Gerät beiliegt, auszuhändigen.
- Während des Betriebs sollten sich keine Personen und insbesondere Kinder im Aktionsradius des Geräts aufhalten.
- Die Funksteuerung oder andere Geräte, die als Impulsgeber dienen können, sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren, um ein versehentliches Starten der Automatikvorrichtung zu verhindern.
- Der Betreiber sollte keinerlei Reparaturarbeiten oder sonstige direkte Eingriffe selbst vornehmen. Diesbezüglich sollte er sich ausschließlich qualifiziertes Fachpersonal wenden.
- Alle Eingriffe und Arbeitsvorgänge, die in dieser Anleitung nicht ausdrücklich beschrieben werden, sind untersagt.**

596MPS & 610MPS

Vorliegende Anleitungen gelten für nachstehende Modelle:

Geräte 596MPS - 610MPS

1. BESCHREIBUNG

Das elektronische Gerät 596MPS eignet sich für die Automatiksteuerung von Kipptoren mit öldynamischem Einzel- oder Doppeloperator.

Das elektronische Gerät 610MPS eignet sich für die Steuerung von Schranken mit öldynamischem Operator.

1.1. TECHNISCHE DATEN

TAB. 1 BETRIEBSPARAMETER 596MPS & 610MPS (mittels dip-switch wählbar)

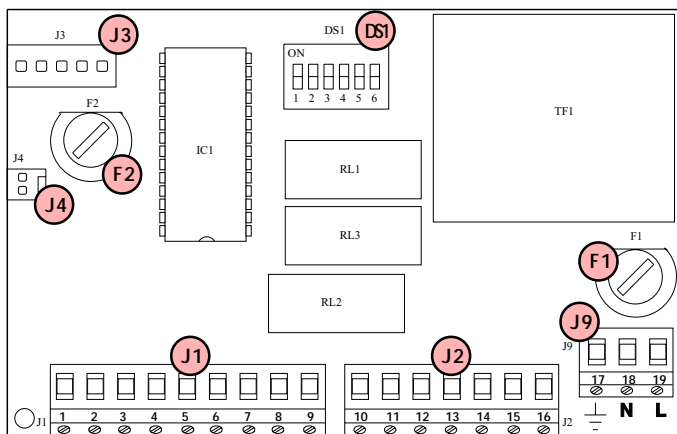
	596MPS	610MPS
Betriebsart	automatisch (A) / halbautomatisch (E)	
Pausezeit (Sek.)	30/60	0/2/5/10/15/30/60
Betriebszeit (Sek.)	25/30/35/40	4/5/7/9
Failsafe	aktiviert/deaktiviert	

TAB. 2 HARDWARE EIGENSCHAFTEN 596MPS & 610MPS

Versorgung	230V~ (+6 -10 %) 50Hz
Max. Leistungsaufnahme	10 W
Max. Motorenbelastung	800 W
Zubehörversorgung	24Vdc
Max. Zubehörbelastung	250 mA
Raumtemperatur	- 20°C ÷ + 55°C
Sicherungen	Motor/Zubehör
Schnellverbinder	für Decodier-/Empfängerkarte RP externe Öffnungstaste
Klemmenleiste	ausziehbar
Eingänge auf Klemmenleiste	Open Stop Schliefsicherheitsvorrichtungen Anschlag
Ausgänge auf Klemmenleiste	Motor Kondensator Zubehörversorgung 24Vdc Beleuchtung (596MPS) Blinkleuchte (610MPS)
Beleuchtungstimer	90 Sek. (596MPS)

1.2. LAY OUT KARTE 596MPS & 610MPS

Abb. 1



2. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Vor der Ausführung jeglichen Arbeitsvorgangs auf der Karte (Anschlüsse, Programmierung, Instandhaltung) ist stets die Stromzufuhr zu unterbrechen.

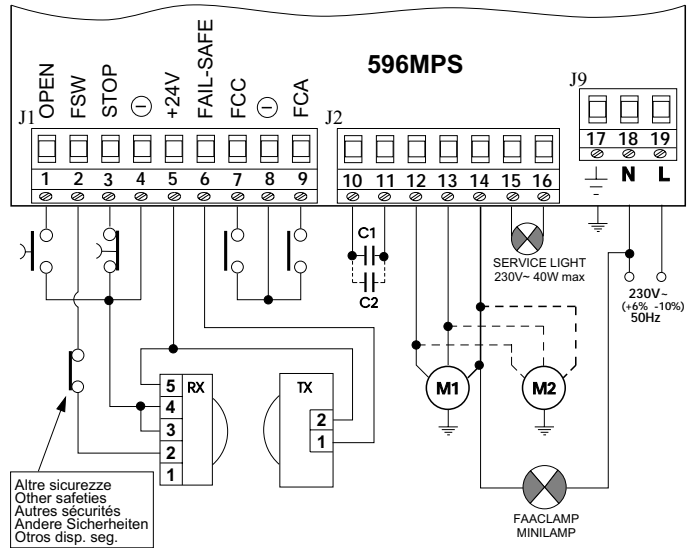
Die Punkte 10, 11, 12, 13 und 14 der ALLGEMEINEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN sind zu beachten.

Die 230V~ Versorgungskabel sind stets getrennt von den Kabeln für die Steuerung und für die Sicherheitsvorrichtungen (Drucktasten, Empfänger, Fotozellen usw.) zu verlegen. Um das Auftreten jeglicher elektrischer Störungen zu vermeiden, sollten separate Kabelführungen verwendet werden.

2.1. ANSCHLUSSSCHALTPLAN 596MPS

(Fotозelle mit aktiviertem Failsafe)

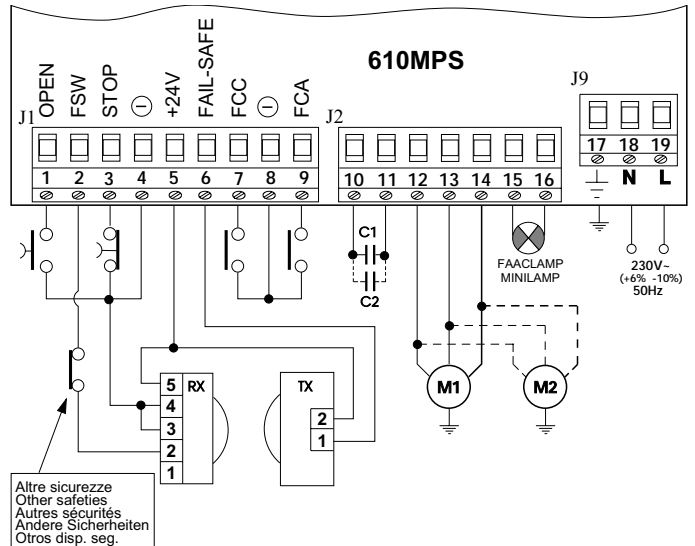
Abb. 2



2.2. ANSCHLUSSSCHALTPLAN 610MPS

(Fotозelle mit aktiviertem Failsafe)

Abb. 3



TAB. 3 KOMPONENTEN DER KARTE 596MPS & 610MPS

F1	Sicherung F1 5x20 5A/250V (Motor/Trafo-Primärspule)
F2	Trägesicherung F2 5x20 0.5A/250V (Zubehörversorgung)
DS1	Programmierungsmikroschalter
J1	Klemmenleiste Niederspannungseingänge Zubehör
J2	Klemmenleistenausgang Motor/Kondensator/Beleuchtung
J3	Schnellverbinder Decodier-/Empfängerkarte RP
J4	Schnellverbinder Open-Taste
J9	Klemmenleisteneingang für Netzversorgung 230V~

3. BESCHREIBUNG DER ELEKTRISCHEN ANSCHLÜSSE

3.1. KLEMMENLEISTE J1 (Niederspannung)

- 1 = Befehl OPEN (N.O.)**
Darunter versteht man jede Vorrichtung (Taste, Detektor,..) die durch Schließen eines Kontaktes einen Impuls für das Schließen oder Öffnen der Automatikvorrichtung geben kann.
Für die Installation mehrerer Open-Vorrichtungen sind die N.O.-Kontakte parallel zu schalten.
- 2 = FSW Kontakt Sicherheitsvorrichtungen bei Schließung (N.C.)**
Unter Sicherheitsvorrichtungen versteht man alle Vorrichtungen (Fotozellen, Fühlerleisten, Induktionsschleifen) mit N.C.-Kontakt, die in Anwesenheit eines Hindernisses in ihrem Wirkungsbereich eingreifen.
Die Sicherheitsvorrichtungen schützen den von der Schließbewegung betroffenen Bereich während des Betriebs der Automatikvorrichtung.
Der Eingriff der Sicherheitsvorrichtungen während des Schließvorgangs führt zur Umkehrung der Torbewegung, während er beim Öffnungsvorgang keinerlei Wirkung zeitigt. Die bei offenem oder sich in der Pauszeit befindlichem Tor angesprochenen Sicherheitsvorrichtungen verhindern die Schließung. Um mehrere Sicherheitsvorrichtungen zu installieren, müssen die Ruhestromkontakte hintereinander geschaltet werden.
➔ Werden keine Schließ-Sicherheitsvorrichtungen installiert, ist dieser Eingang zu brücken:
• mit Klemme 4 (wenn Failsafe deaktiviert ist) oder
• mit Klemme 6 (wenn Failsafe aktiviert ist).
- 3 = Befehl STOP (N.C.)**
Darunter versteht man jede Vorrichtung (z.B. Drucktaste), die beim Ausschalten eines Kontakts die Torbewegung stoppt. Um mehrere Sperrvorrichtungen zu installieren, sind die Ruhestromkontakte hintereinander zu schalten.
➔ Werden keine Sperrvorrichtungen installiert, so ist der Eingang mit der gemeinsamen Leitung zu brücken (Klemme 4).
- 4 = Gemeinsame Leitung Kontakte/Negativer Pol Zubehörversorgung (-)**
- 5 = Positiver Pol der Zubehörversorgung 24Vdc (+)**
Die max. Belastung des Zubehörs beträgt 250mA.
Für die Berechnung der Aufnahmen siehe die Anleitungen der einzelnen Zubehöre.
- 6 = Failsafe (-) (siehe "4. Programmierung")**
Wird das Failsafe aktiviert, sind die negativen Pole der Fotozellenprojektoren unbedingt an diese Klemme anzuschließen.
- 7 = FCC Kontakt Schließanschlag (N.O.)**
Der Schließanschlag ist eine Vorrichtung mit N.O.-Kontakt, die, wenn aktiviert, nachdem die Automatikvorrichtung die Schließstellung erreicht hat (der Kontakt schließt sich), nach ca. 1 Sekunde die Automatikvorrichtung stoppt.
- 8 = Gemeinsame Leitung Kontakte/Negativer Pol der Zubehörversorgung (-)**
- 9 = FCA Kontakt Öffnungsanschlag (N.O.)**
Der Öffnungsanschlag ist eine Vorrichtung mit N.O.-Kontakt, die, wenn aktiviert, nachdem die Automatikvorrichtung die Offenstellung erreicht hat (der Kontakt schließt sich), die Automatikvorrichtung anhält.

3.2. KLEMMENLEISTE J2 (Hochspannung)

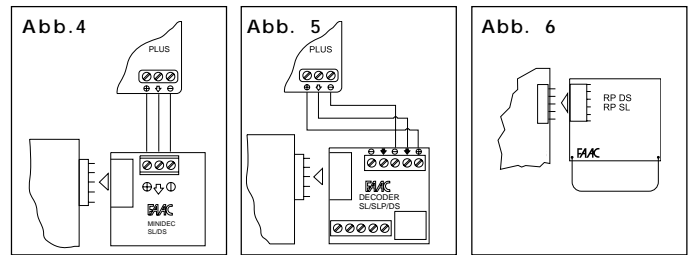
- 10-11 = Anschluss des Anlasskondensators**
Bei der Ausführung mit zwei Operatoren sind die Kondensatoren parallel zu schalten.
- 12-13-14 = Anschluss des Elektromotors**
Die Klemmen 12-13 sind an die Motorphasen (braunes und schwarzes Kabel) anzuschließen, während die Klemme 14 an die gemeinsame Leitung des Motors (blaues Kabel) anzuschließen ist.
Bei Ausführung mit zwei Operatoren sind die zwei Motoren parallel zu schalten.
- 15-16 = Taktbeleuchtung (596MPS)
Blinkleuchte (610MPS)**

Die Funktion dieses Ausgangs ist je nach Kartenmodell unterschiedlich :

- 596MPS:
Die evtl. Beleuchtung zu max. 230V~ 60W anschließen. Die Beleuchtung schaltet sich beim Starten des Motors ein und bleibt bis etwa 90 Sekunden nach Beendigung der Bewegung eingeschaltet.
- 610MPS:
Die Blinkleuchte zu max. 230V~ 60W anschließen.

3.3. STECKVERBINDER J3 (Niederspannung)

Der Steckverbinder J3 dient für die Schnellverbindung der Karten MINIDEC, DECODER, EMPFÄNGER RP (Abb. 4,5,6). Die Zubehörkarten sind so einzusetzen, dass ihre Komponentenseite zur Innenseite des elektronischen Geräts gerichtet ist. Das Einsetzen und Herausziehen darf nur bei abgetrennter Stromversorgung durchgeführt werden.



3.4. VERBINDER J4 (Niederspannung)

Der Steckverbinder J4 dient für die Schnellverbindung der auf dem Operatorengehäuse für Kipptore befindlichen Öffnungstaste.

3.5. KLEMMENLEISTE J9 (Hochspannung)

Klemmenleiste für den Stromanschluss 230V~ 50Hz. (L=Linie - N=Nullleiter - ⊥=Erde).

4. PROGRAMMIERUNG

Für die Betriebsprogrammierung der Automatikvorrichtung sind die Mikroschalter folgendermaßen zu betätigen:

596MPS									
Betriebsart	SW1	Pausezeit (Sek.)		SW5	Failsafe		SW6		
E	OFF	30		OFF	Nein		OFF		
A	ON	60		ON	Ja		ON		

ON						Off.-/Schl.-Zeit (Sek.)		SW3	SW4
1	2	3	4	5	6	40	OFF	OFF	
OFF						35	ON	OFF	
						30	OFF	ON	
						25	ON	ON	

Verhalten FSW		SW2
öffnet sofort		OFF
öffnet bei Freigabe		ON

610MPS					
Betriebsart	Pause (Sek.)	SW1	SW2	SW3	
E	/	OFF	OFF	OFF	
	0	ON	OFF	OFF	
A	2	OFF	ON	OFF	
	5	ON	ON	OFF	
	10	OFF	OFF	ON	
	15	ON	OFF	ON	
	30	OFF	ON	ON	
	60	ON	ON	ON	

Off.-/Schl.-zeit (Sek.)	SW4	SW5
4	OFF	OFF
5	ON	OFF
7	OFF	ON
9	ON	ON

Failsafe		SW6
Nein		OFF
Ja		ON

•Betriebsarten

Das Verhalten der Automatikvorrichtung in den Betriebsarten:
 A = Automatisch E = Halbautomatisch
 ist in den Tab. 4-5 angegeben.

•Pausezeit

Unter Pausezeit versteht man den Zeitraum, der bei Anwählen des Automatikbetriebs nach der Öffnung bis zur erneuten Schließung verstreicht.

•Öffnungs-/Schließzeit

Eine Bewegungszeit wählen, bei der der Elektromotor auch nach Erreichen der mechanischen Anschläge einige Sekunden weitergespeist werden kann.

Das ist auch die max. Zeit zum Erreichen der Anschläge (Optionals).

•Verhalten von FSW (nur 596MPS)

Bestimmt die Auswirkung beim Eingreifen einer Sicherheitsvorrichtung während des Schließvorgangs (sofortige Umkehrung oder nur nach Freigabe).

Hinweis: 610MPS führt nur die sofortige Umkehrung durch.

•Failsafe

Failsafe ist ein elektronisches System für die Funktionsprüfung der Fotozellen. Die Kontrolle erfolgt vor jeder Schließbetätigung der Motoren und deaktiviert kurzfristig die Stromversorgung des Fotozellenprojektors (TX), um das Öffnen des Kontakts am Empfänger (RX) festzustellen. Ist dieser Kontakt nicht geöffnet, wird die Bewegung aus Sicherheitsgründen unterbunden. *Die Aktivierung des Failsafe erfordert eine getrennte Speisung der Fotozellenprojektoren (Abb. 12).*

TAB. 4 AUTOMATIKBETRIEB (A)

BETRIEBSART "A"	IMPULSE		
	OPEN	STOP	SICHERHEITSVORRICHTUNGEN
GESCHLOSSEN	öffnet und schließt nach Pausezeit	wirkungslos (Open gesperrt)	wirkungslos
ÖFFNUNGSVORGANG	wirkungslos	blockiert den Betrieb	wirkungslos
OFFEN IN PAUSE	schließt sofort	blockiert den Betrieb	stoppt die Pause bis zur freigabe
SCHLIESSVORGANG	öffnet sofort wieder	blockiert den Betrieb	kehrt Bewegung um (★)
BLOCKIERT	schließt wieder	wirkungslos (Open gesperrt)	wirkungslos (Open gesperrt)

TAB. 5 HALBAUTOMATIKBETRIEB (E)

BETRIEBSART "E"	IMPULSE		
	OPEN	STOP	SICHERHEITSVORRICHTUNGEN
GESCHLOSSEN	öffnet	wirkungslos (Open gesperrt)	wirkungslos
ÖFFNUNGSVORGANG	blockiert sich	blockiert den Betrieb	wirkungslos
OFFEN	schließt sofort	wirkungslos (Open gesperrt)	wirkungslos (Open gesperrt)
SCHLIESSVORGANG	öffnet sofort	blockiert den Betrieb	kehrt Bewegung um (★)
BLOCKIERT	schließt wieder	wirkungslos (Open gesperrt)	wirkungslos (Open gesperrt)

(★) •596MPS= siehe SW2 •610MPS=kehrt sofort um

5. IN BETRIEB SETZEN

Die Karte in einem Gehäuse mit geeignetem Schutzgrad installieren. Verkabelungszubehör (Kabeldurchgang, Rohre,...) müssen den Schutzgrad des Gehäuses erhalten.

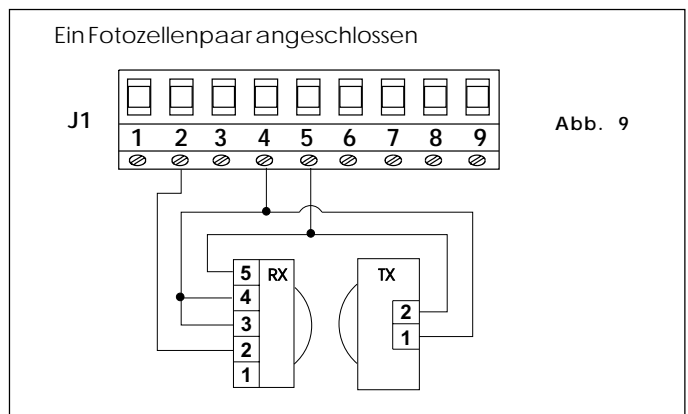
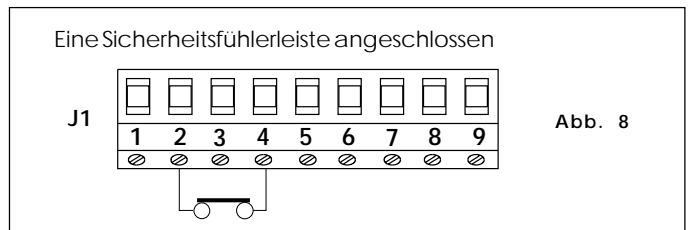
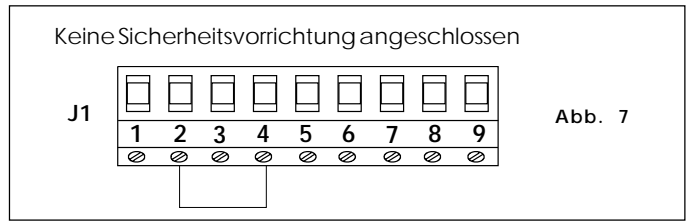
5.1. PRÜFEN DER DREHRICHTUNG

- 1) Speisespannung zur Karte unterbrechen.
- 2) Die Automatikvorrichtung durch Betätigen der Ver-/Entriegelung der Operatoren freigeben.
- 3) Die Automatikvorrichtung von Hand bis auf die Hälfte ihres Hubs bewegen.
- 4) Die Automatikvorrichtung durch Betätigung der Ver-/Entriegelung der Operatoren wieder sperren.
- 5) Die Speisespannung zur Karte wieder herstellen.
- 6) Einen Öffnungsimpuls (Open) geben und prüfen, ob das Öffnen der Automatikvorrichtung angesteuert wird.

Falls einer oder beide Motoren zum Schließen betätigt werden, sind an der Klemmenleiste der Karte die Phasen (braunes und schwarzes Kabel auszutauschen).

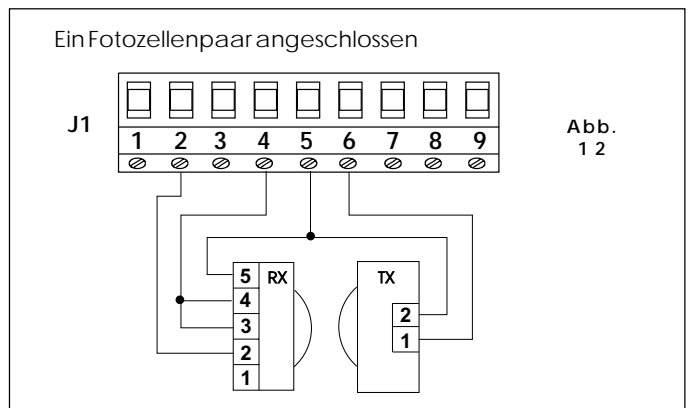
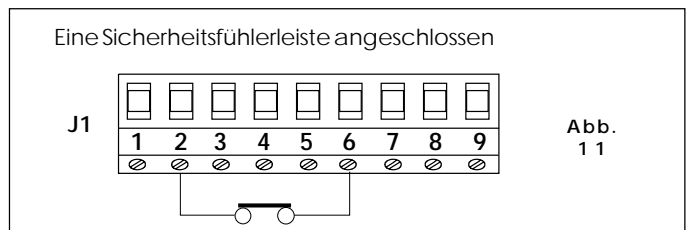
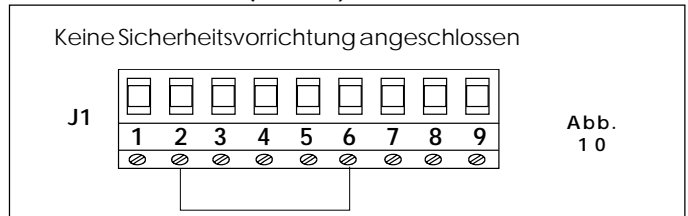
6. ANSCHLUSSBEISPIELE DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

⇨ FAILSAFE deaktiviert (SW6=OFF)



7. ANSCHLUSSBEISPIELE DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

⇨ FAILSAFE aktiviert (SW6=ON)



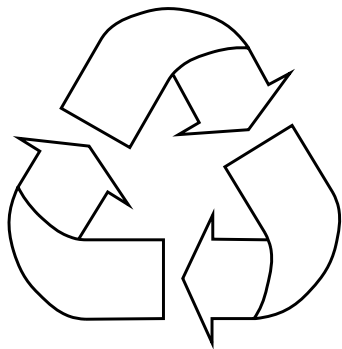
Le descrizioni e le illustrazioni del presente manuale non sono impegnative. La FAAC si riserva il diritto, lasciando inalterate le caratteristiche essenziali dell'apparecchiatura, di apportare in qualunque momento e senza impegnarsi ad aggiornare la presente pubblicazione, le modifiche che essa ritiene convenienti per miglioramenti tecnici o per qualsiasi altra esigenza di carattere costruttivo o commerciale.

The descriptions and illustrations contained in the present manual are not binding. FAAC reserves the right, whilst leaving the main features of the equipments unaltered, to undertake any modifications it holds necessary for either technical or commercial reasons, at any time and without revising the present publication.

Les descriptions et les illustrations du présent manuel sont fournies à titre indicatif. FAAC se réserve le droit d'apporter à tout moment les modifications qu'elle jugera utiles sur ce produit tout en conservant les caractéristiques essentielles, sans devoir pour autant mettre à jour cette publication.

Die Beschreibungen und Abbildungen in vorliegendem Handbuch sind unverbindlich. FAAC behält sich das Recht vor, ohne die wesentlichen Eigenschaften dieses Gerätes zu verändern und ohne Verbindlichkeiten in Bezug auf die Neufassung der vorliegenden Anleitungen, technisch bzw. konstruktiv/kommerziell bedingte Verbesserungen vorzunehmen.

Las descripciones y las ilustraciones de este manual no comportan compromiso alguno. FAAC se reserva el derecho, dejando inmutadas las características esenciales de los aparatos, de aportar, en cualquier momento y sin comprometerse a poner al día la presente publicación, todas las modificaciones que considere oportunas para el perfeccionamiento técnico o para cualquier otro tipo de exigencia de carácter constructivo o comercial.



FAAC per la natura

- La presente istruzione è realizzata al 100% in carta riciclata.
- Non disperdete nell'ambiente gli imballaggi dei componenti dell'automazione bensì selezionate i vari materiali (es. cartone, polistirolo) secondo prescrizioni locali per lo smaltimento rifiuti e le norme vigenti.

FAAC for the environment

- The present manual is produced in 100% recycled paper
- Respect the environment. Dispose of each type of product packaging material (card, polystyrene) in accordance with the provisions for waste disposal as specified in the country of installation.

FAAC der Umwelt zuliebe

- Vorliegende Anleitungen sind auf 100% Altpapier gedruckt.
- Verpackungstoffe der Antriebskomponenten (z.B. Pappe, Styropor) nach den einschlägigen Normen der Abfallwirtschaft sortenrein sammeln.

FAAC écologique

- La présente notice a été réalisée 100% avec du papier recyclé.
- Ne pas jeter dans la nature les emballages des composants de l'automatisme, mais sélectionner les différents matériaux (ex.: carton, polystyrène) selon la législation locale pour l'élimination des déchets et les normes en vigueur.

FAAC por la naturaleza.

- El presente manual de instrucciones se ha realizado, al 100%, en papel reciclado.
- Los materiales utilizados para el embalaje de las distintas partes del sistema automático (cartón, poliestireno) no deben tirarse al medio ambiente, sino seleccionarse conforme a las prescripciones locales y las normas vigentes para el desecho de residuos sólidos.



FAAC

FAAC S.p.A.
Via Benini, 1
40069 Zola Predosa (BO) - ITALIA
Tel.: 051/6172411 - Tlx.: 521087
Fax: 051/758518

Timbro del Rivenditore:/Distributor's Stamp:/Timbre de l'Agent:/ Fachhändlerstempel:/Sello del Revendedor: